

# BESCHLUSS

des Landesparteitags der FDP-Bremen am 25.04.2009 in Bremen

Antragsteller: Landesvorstand

Angenommen: einstimmig

Ja: \_\_\_\_\_

Abgelehnt: \_\_\_\_\_

Nein: \_\_\_\_\_

Verwiesen an: \_\_\_\_\_

Enthaltung: \_\_\_\_\_

## Anwohnerbelange beim Bau der A281 berücksichtigen!

Die FDP stellt fest, dass die Schließung des Autobahnring um Bremen eine hohe Bedeutung für den Wirtschaftsstandort und für die damit einhergehenden Arbeitsplätze hat. Sie setzt sich weiterhin für eine zügige Vollendung des Autobahnringes ein. Dies erfordert sowohl den Bau des Wesertunnels, als auch den Anschluss der A281 in Höhe Brinkum an die A1.

Für die nötige Akzeptanz der Autobahn durch die Bevölkerung ist es erforderlich, dass bei Bau, Bauausführung und Streckenführung die Belange der Bevölkerung in ausreichendem Maße berücksichtigt werden. Die FDP begrüßt, dass sich die Bürgerinitiativen in Huckelriede und Kattenturm für eine menschengerechte A281 einsetzen. Sie begrüßt, dass die Bürgerinitiativen grundsätzlich den Bau einer Autobahn akzeptieren.

Die FDP bekräftigt ihre Forderung, den Wesertunnel derart zu gestalten, dass die Tunnelausfahrt möglichst fern der Wohnbebauung in Seehausen liegt.

Die FDP erneuert ihre Forderung, die Auf- und Abfahrt in Höhe Neuenlander Ring vierspurig (zwei je Fahrtrichtung) auszugestalten. Diese Variante wurde planfestgestellt und nicht realisiert. Sie würde die Bürger in der Gartenstadt Süd und die Anwohner zwischen Georg-Wulf-Straße und Neuenlander Ring schon jetzt erheblich entlasten, so dass für die allermeisten Anwohner mit dieser Anbindung schon jetzt die durch den Bau der Abschnitte 2.1 und 2.2 mögliche Entlastungswirkung durch den Abschnitt 2.1 erreicht wird.

Die FDP erwartet, dass mit der Realisierung des jetzt planfestgestellten Bauabschnittes 2.2 (Neuenlander Ring bis Huckelriede) bis zum Herbst 2009 gewartet wird, da dann Klarheit über die Trassenführung des Bauabschnittes 5 (Huckelriede bis Brinkum) herrscht. Die Liberalen begrüßen, dass der Bund die Bereitschaft signalisiert hat, auch den Bauabschnitt 5 im vorrangigen Bedarf zu berücksichtigen.

Sie fordern den Senat auf, hier zügig Planungssicherheit zu erreichen und mit Niedersachsen, dem Landkreis Diepholz und der Gemeinde Stuhr die offenen Fragen für den Anschluss in Brinkum zu klären.

Die FDP stellt fest, dass die bisherige Anbindung des Abschnittes 2.2 an den Arster Zubringer die Belange der Anwohner nur unzureichend berücksichtigt. Die FDP fordert im Zuge der Planungen des Bauabschnittes 5 eine teilweise Überplanung des Abschnittes 2.2, damit hier eine anwohnerverträglicher Anschluss realisiert werden kann. Ziel sollte es sein, keinen zusätzlichen Verkehr in die Nebenstraßen zu ziehen und eine Trassenführung der A281 zu erreichen, die möglichst fern der Wohnbebauung verläuft. Für die Liberalen kommen dabei nur Trassenführungen in Frage, die unterhalb der Geländeebene verlaufen, sprich: Tunnel oder Trogbauwerke unterhalb oder vor Kopf der Start- und Landebahn des Flughafens.

Die FDP bittet die Abgeordneten und Beiratsvertreter, sich in Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft und Stadtteilbeiräten weiter im obigen Sinne einzusetzen.